



Leitfaden zur Einreichung von Forschungsanträgen

INHALT

Forschungsanträge zur direkten Förderung durch die Wifö	2
Regelforschungsvorhaben:	2
Basisforschungsvorhaben:	2
Antragstermine:.....	2
Antragsform:.....	3
<i>Gliederung Kurzfassung</i>	4
<i>Gliederung Langfassung</i>	5
<i>Finanzierungsplan</i>	6
Erläuterungen zum Finanzierungsplan	7
Forschungsanträge im Rahmen der industriellen Gemeinschaftsforschung der AiF	8
AiF-Anträge über die Wifö.....	8
AiF-Anträge über den Forschungskreis der Ernährungsindustrie (FEI)	9

Forschungsanträge zur direkten Förderung durch die Wifö

Die Wissenschaftsförderung als Träger der solidarischen Gemeinschaftsforschung der deutschen Brauwirtschaft fördert und koordiniert Forschungsaktivitäten ausschließlich durch die Zusammenarbeit mit externen Forschungsinstitutionen. Voraussetzung für eine Förderung von Forschungsvorhaben ist der gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Status der jeweiligen Forschungsstelle.

Das Förderprogramm der Wifö umfasst zwei Typen von Forschungsvorhaben Basis- und Regelforschungsprojekte.

Regelforschungsvorhaben:

Als Regelforschungsvorhaben werden Projekte mit einer Laufzeit von maximal 12 Monaten oder einem Fördervolumen von maximal 50.000 € eingestuft. Hierunter fallen fest abgesteckte Themen zur Klärung spezieller Fragestellungen. Regelforschungsvorhaben eignen sich zudem zur Vorbereitung größerer IGF-Forschungsvorhaben, um z. B. Voruntersuchungen zur Machbarkeit von Projektideen durchzuführen.

Basisforschungsvorhaben:

Hierunter fallen Forschungsvorhaben mit einer Laufzeit bis zu 3 Jahren, die komplexere Themenbereiche, vergleichbar zu IGF-Vorhaben, bearbeiten. Zu den Basisforschungsvorhaben werden mit Fachleuten aus der Brauindustrie besetzte forschungsbegleitende Gremien gebildet, die einmal jährlich in Berichterstattungen über die Ergebnisse der Arbeiten informiert werden und weitergehende Schritte mit den Forschern diskutieren.

Antragstermine:

Anträge zur Förderung über die Wifö (Regel- und Basis-Forschungsvorhaben) können zweimal jährlich jeweils zum

15. Januar und 1. August

bei der Wifö eingereicht werden. Bei Einreichfrist zum 15. Januar sind der 1. Juli, bei Einreichung zum 1. August der 1. Januar des Folgejahres als realistische Termine für den Beginn eines Projektes anzusehen.

Antragsform:

Die Antragsunterlagen sind (bis auf das Formblatt „Antragsvordruck“) **nur per e-mail** (als nicht schreibgeschützte Word-Dokumente) bei hinzmann@brauer-bund.de einzureichen! Bitte stellen Sie jedem Forschungsantrag den "Antragsvordruck" voran).

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:**Anschreiben**

Antragsvordruck Wifö * *unter <http://www.wifö.org> im Download-Bereich*

Kurzbeschreibung (max. 4-6 Seiten)

Antragsbegründung (Langfassung, max. 15 Seiten)

Zeitplan bzw. eine Darstellung der geplanten Arbeitsschritte in möglichst übersichtlicher Form (Grafik, Tabelle etc .)

Finanzierungsplan (s. separate Checkliste) Erläuterungen zum Finanzierungsplan – ggf. Angebote (bei Beschaffungen über jeweils 1.000,- €).

Bei Fortsetzungsanträgen: ausführlicher Zwischen/Abschlußbericht sowie Kurzbeschreibung und Finanzierungsplan des Erstantrages.

Bei Wiedervorlagen: Hinweis auf Wiedervorlage und Kenntlichmachung der Änderungen (Unterstreichung im Text)

* Das Formblatt „Antragsvordruck“ ist mit Unterschrift und Stempel der antragstellenden Forschungseinrichtung zudem per Post bei der Wifö einzureichen.

Die Gliederung der Kurz- und der Langfassung sollten sich im Wesentlichen an den Vorgaben für IGF-Anträge orientieren:

GLIEDERUNG KURZFASSUNG

1. **Forschungsthema**

- Projekttitel

2. **Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Problemstellung**

- Darlegung der Problemstellung, der Ausgangssituation und des Stands der Forschung
- Bedarf der Wirtschaft/Kenntnislücken der Wissenschaft

Besonderheit bei Fortsetzungsanträgen:

- Darstellung der Ergebnisse des laufenden bzw. abgeschlossenen Vorläufervorhabens

3. **Forschungsziel/Ergebnisse/Lösungsweg**

3.1 **Forschungsziel**

- präzise Benennung des Ziels

3.1.1 **Angestrebte Forschungsergebnisse**

- wissenschaftlich-technische Ergebnisse (möglichst mit ersten Belegen)
- wirtschaftliche Ergebnisse (wirt. Potential)

3.1.2 **Innovativer Beitrag der angestrebten Forschungsergebnisse**

- Neu- oder Weiterentwicklung eines Produkts/ eines Verfahrens

3.2 **Lösungsweg zur Erreichung des Forschungsziels**

- Darstellung von **Ergebnissen aus Vorversuchen** und der Kompetenz der Forschungsstellen
- detaillierte Darlegung des geplanten Lösungsweges mit präziser Angabe der angedachten Problemlösung und Benennung von Prioritäten
- Methodischer Ansatz/Arbeitsschritte
- Definition von Projektmeilensteinen/angestrebten Teilzielen

4. **Wirtschaftliche Bedeutung des Forschungsvorhabens für die Brauwirtschaft**

- Nennung der wirtschaftlichen Bedeutung für Unternehmen der Braubranche

5. **Durchführende Forschungsstelle/n**

6.1 Forschungsstelle I

6.1.1 Leiter der Forschungsstelle

6.1.2 Projektleiter

6.2 Forschungsstelle II (soweit vorhanden)

6.2.1 Leiter der Forschungsstelle

6.2.2 Projektleiter

GLIEDERUNG LANGFASSUNG

1. **Forschungsthema**

- Projekttitle

2. **Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Problemstellung**

- Darlegung der Problemstellung, der Ausgangssituation und des Stands der Forschung (mit Patentrecherche)
- Bedarf der Wirtschaft/ Kenntnislücken der Wissenschaft

Besonderheit bei Fortsetzungsanträgen:

- Darstellung der Ergebnisse des laufenden bzw. abgeschlossenen Vorläufervorhabens

3. **Forschungsziel/Ergebnisse/Lösungsweg**

3.1 **Forschungsziel**

- präzise und textfrühe Benennung des Ziels (in 1-2 Sätzen)

3.1.1 **Angestrebte Forschungsergebnisse**

- wissenschaftlich-technische Ergebnisse (möglichst mit ersten Belegen)
- wirtschaftliche Ergebnisse (wirt. Potential)

3.1.2 **Innovativer Beitrag der angestrebten Forschungsergebnisse**

- Neu- oder Weiterentwicklung eines Produkts/eines Verfahrens

3.2 **Lösungsweg zur Erreichung des Forschungsziels**

- Darstellung von **Ergebnissen aus Vorversuchen** und der Kompetenz der Forschungsstellen
- detaillierte Darlegung des geplanten Lösungsweges mit präziser Angabe der angedachten Problemlösung und Benennung von Prioritäten
- Methodischer Ansatz/Arbeitsschritte/Personaleinsatz
[Begründung der Notwendigkeit des beantragten Personaleinsatzes (inkl. Darstellung der Aufgaben der Mitarbeiter) sollte als Anlage (Begründung) zum Finanzierungsplan erfolgen.]

3.3 **Arbeitsdiagramm und Konzept zum Projektmanagement**

- Zeitliche Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte in Form eines Balkendiagrammes - einschließl. der Zuordnung des Personaleinsatzes
- Definition von Projektmeilensteinen (oder Zielen für die einzelnen Teilschritte)
- bei Kooperationsvorhaben: Arbeitsaufteilung zwischen den beteiligten Instituten

4. **Wirtschaftliche Bedeutung des Forschungsvorhabens für die Brauwirtschaft**

- Nennung der wirtschaftlichen Bedeutung für Unternehmen der Braubranche

5. **Literaturverzeichnis**

FINANZIERUNGSPLAN

Laufzeit: 01.11.2011 - 31.10.2013 (24 Monate)

Stand:

11.12.2010

Forschungsthema: Kurzbezeichnung

Forschungsstelle 1 von 1

Antragsnummer:

Projektnummer:

BW:

	2011	2012	2013	Summe
Laufzeit (Monate)	(2)	(12)	(10)	(24)
A Personalausgaben				
<u>Wiss.-techn. Personal</u>				
<u>Übriges Fachpersonal</u>				
<u>Hilfskräfte</u>				
SUMME Personalausgaben				00.000,00 €
B Ausgaben für Geräte				
<u>Bezeichnung des Gerätes</u>				
SUMME Geräteausgaben				00.000,00 €
C Ausgaben für Material				
<u>Bezeichnung der Materialien</u>				
SUMME Materialausgaben				00.000,00 €
D Ausgaben für Leistungen Dritter				
<u>Bezeichnung der Leistung Dritter</u>				
SUMME Leistungen Dritter				00.000,00 €
E Sonstige Ausgaben				00.000,00 €
<u>Bezeichnung der sonstigen Ausgaben</u>				
SUMME Sonstige Ausgaben				00.000,00 €
Summe				00.000,00 €
	1. Rate (2011)	2. Rate (2012)	3. Rate (2013)	
	00.000,00 €	00.000,00 €	00.000,00 €	

Erläuterungen zum Finanzierungsplan

Zur Erstellung des Finanzierungsplans kann die im Download-Bereich bereitgestellte Excel-Datei Finanzierungsplan genutzt werden.

Personalausgaben: Die Personalausgaben sind zu begründen. Die Personalkonzeption, d.h. Notwendigkeit des beantragten Personals, muss sich aus dem zeitlichen Arbeitsablaufplan und dem Personaleinsatzplan ergeben.

Geräteausgaben: Geräteanschaffungen werden von der Wifö nur in Ausnahmefällen finanziert. Die Notwendigkeit hierfür ist ausführlich zu begründen und entsprechende Angebote sind beizufügen.

Materialausgaben: Auflistung der benötigten Materialien.

Ausgaben für Leistungen Dritter: Ausführliche Begründung der Notwendigkeit des Ansatzes und beifügen entsprechender Angebote.

Sonstige Ausgaben: Sonstige Ausgaben sind aufzulisten und einzeln zu begründen.

Forschungsanträge im Rahmen der industriellen Gemeinschaftsforschung der AiF

AiF-Anträge über die Wifö

Anträge zur direkten Einreichung über die Wifö bei der AiF können kontinuierlich eingereicht werden, wobei die Ausschreibungstermine der jeweiligen Förderprogramme (ZUTECH und CORNET), sowie die Termine der AiF-Gutachtergruppen (GAG Sitzungen) beachtet werden sollten.

Um eine möglichst kurze Bearbeitungszeit zu erzielen, sollten die Anträge spätestens 8 Wochen vor der jeweiligen GAG-Sitzung bei der AiF vorliegen. Zusätzlich ist eine 6 wöchige Bearbeitungszeit durch die Wifö hinzuzurechnen. Die jeweils aktuellen Termine der AiF-GAG-Sitzungen sind im Internet unter <http://www.aif.de/igf/gutachter.php#Termine> angegeben. Die meisten durch die Wifö an die AiF weitergeleiteten Anträge werden durch die Gutachtergruppe 5 beraten.

Für die Antragsformulierung sind die Vorgaben der AiF einzuhalten. Diese sind dem AiF-Leitfaden unter „Antrag zur Begutachtung (Phase1)“ zu entnehmen. Eine aktuelle online-Version des Leitfadens ist unter <http://www.aif.de/igf/leitfaden/> bereitgestellt.

Forschungsanträge die im Rahmen der Förderprogramme der industriellen Gemeinschaftsforschung bei der AiF eingereicht werden, sind grundsätzlich mit dem Softwareprogramm ANDAT zu erstellen. Das entsprechende Programm kann kostenfrei von der Internetseite der AiF unter <http://www.aif.de/igf/andat.php> heruntergeladen werden.

Zu einem Antrag auf Begutachtung gehören folgende Unterlagen:

Aus ANDAT können erstellt werden:
Vordruck: Antrag auf Begutachtung (Phase 1)
Vordruck: Angaben zur Forschungsstelle (ggf. für jede beteiligte Forschungsstelle)
Vordruck: Zusammensetzung des Projektbegleitenden Ausschusses
Einzelfinanzierungsplan für jede beteiligte Forschungsstelle
Gesamtfinanzierungsplan mit Erläuterungen
Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung mit max. 2000 Zeichen (DAKOR beim BMBF; wird nur elektronisch übermittelt)
Separat zu erstellen sind:
Ausführliche Beschreibung zum Forschungsantrag
Kurzbeschreibung zum Forschungsantrag
Erläuterungen zum Einzelfinanzierungsplan
Angebote für Geräte und Leistungen Dritter

Die ANDAT-Datei zum Forschungsantrag ist der Wifö mit den Antragsunterlagen zuzusenden. Darüber hinaus ist den AiF-Antragsunterlagen das Formblatt „Antragsvordruck Wifö“ mit Unterschrift und Stempel der antragstellenden Forschungseinrichtung bei der Wifö einzureichen.

AiF-Anträge über den Forschungskreis der Ernährungsindustrie (FEI)

Für Anträge, die über den Forschungskreis der Ernährungsindustrie (FEI) bei der AiF eingereicht werden sollen, sind die entsprechenden FEI Einreichungsfristen zu beachten.

Ausführliche Informationen zur Antragsstellung über den FEI stehen online unter http://www.fei-bonn.de/download.html/antragsverfahren_downloads/ bereit.

Zur Unterstützung der Anträge durch die Wifö als Fachverband und zur Bewilligung der erforderlichen Förderbeitragszusage sollten die Forschungsvorhaben **mindestens 1 Monat vor diesen Terminen** bei der Wifö angekündigt und eine aussagekräftige Projektskizze mit Finanzierungsplan vorgelegt werden.

Interessierte Antragsteller sollten sich vor Einreichung von Forschungsanträgen mit der Wifö in Verbindung setzen und sich über die aktuellen Antragsmodalitäten informieren.